RUPP FOOD Austria GmbH, Hörbranz
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Unternehmen

Die RUPP FOOD Austria GmbH ist ein unabhängiges Vorarlberger Familienunternehmen, welches aus der ehemaligen Rupp Herrnmühle hervorging. Die Geschichte der Herrnmühle reicht fast 450 Jahre zurück, bis ins Jahr 1568. Bereits seit 1918 befindet sich die Herrenmühle und deren Nachfolgeunternehmen im Besitz der Familie Rupp – nunmehr in 4. Generation. Das Unternehmen hat sich zwischenzeitig auf die Herstellung von High Premium Heimtiernahrung und Snacks, sowie Getreideflocken in konventioneller und biologischer Art spezialisiert. Der einzige Produktionsstandort befindet sich in Hörbranz.

2. Geschäftsverlauf

Trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten hat sich die deutsche Heimtierbranche auch im Jahr 2025 auf hohem Umsatzniveau behauptet. Der stationäre Fach- und Lebensmitteleinzelhandel erzielte einen Umsatz von gut 5,3 Milliarden Euro und lag damit nur leicht unter dem Vorjahresergebnis (minus 0,7 Prozent). Hinzu kamen gut 1,5 Milliarden Euro über den Online-Handel sowie 134 Millionen Euro für Wildvogelfutter. Somit belief sich der Gesamtumsatz der deutschen Heimtierbranche im vergangenen Jahr auf knapp 7 Milliarden Euro.

Der Umsatz mit Heimtier-Fertignahrung blieb im Vergleich zu 2024 mit rund 4,3 Milliarden Euro fast unverändert (plus 0,3 Prozent). Das Segment Bedarfsartikel und Zubehör hingegen entwickelte sich rückläufig, mit einem Umsatz von nicht ganz 1,1 Milliarden Euro und einem Minus von 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Katzenfutter mit Umsatzplus

Klarer Umsatzsieger im Bereich Heimtier-Fertignahrung war 2025 der Markt für Katzenfutter. Er blieb mit einem Gesamtumsatz von gut 2,3 Milliarden Euro im stationären Handel und einem Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr das größte Futtersegment und entwickelte sich durchweg positiv: Snacks einschließlich Katzenmilch kamen auf 380 Millionen Euro (plus 3,0 Prozent), Feuchtfutter auf gerundet 1,6 Milliarden Euro (plus 1,1 Prozent) und Trockenfutter auf 379 Millionen Euro (plus 0,5 Prozent).

Gemischtes Ergebnis bei Hundefutter

Der Umsatz mit Hundesnacks ist 2025 um 2,1 Prozent auf 768 Millionen Euro gestiegen. Die Segmente Feuchtfutter (582 Millionen Euro, minus 1,9 Prozent) und Trockenfutter (403 Millionen Euro, minus 2,7 Prozent) zeigten eine gegenläufige Entwicklung. Insgesamt erzielte der Markt für Hundefutter in den klassischen Vertriebswegen einen Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro und blieb damit nahezu auf Vorjahresniveau (minus 0,3 Prozent).

2.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2025 der RUPP FOOD Austria GmbH wurde wie auch schon das Jahr 2024 durch die starken Preisschwankungen bei den Rohstoff- und Verpackungspreise stark beeinflusst. In einigen Bereichen hat sich die Preissituation etwas stabilisiert. Ebenso haben die stark schwankenden und steigenden Energiepreise und Personalkosten Einfluss genommen. Der Lieferservice konnte stabil auf hohem Niveau gehalten werden. Unser wichtigster Absatzmarkt ist wie auch die letzten Jahre der Heimtiermarkt in Deutschland.

2.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

2.3 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

		31.12.2025	31.12.2024
		EUR	EUR
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)			
	Ergebnis vor Steuern	8.743.969,33	8.032.471,35
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	90.479,86	141.562,64
=	**Ergebnis vor Zinsen und Steuern**	**8.834.449,19**	**8.174.033,99**

Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse	**11,88 %**	**11,16 %**

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital *)	**38,57 %**	**47,97 %**

*) Eigenkapital am Beginn des GJ

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital *)	**24,70 %**	**26,23 %**

*) Gesamtkapital am Beginn des GJ

2.4 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

		31.12.2025	31.12.2024
		EUR	EUR
Nettoverschuldung (Net Debt)			
	verzinsliches Fremdkapital *)	4.062.703,49	4.082.241,73
-	flüssige Mittel	10.871.778,29	6.986.329,13
=	**Nettoverschuldung**	**-6.809.074,80**	**-2.904.087,40**
	*) Abfertigungsrückstellung, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)			
	Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	28.504.828,68	23.099.202,39
-	langfristiges Umlaufvermögen	0,00	0,00
=	kurzfristiges Umlaufvermögen	28.504.828,68	23.099.202,39
-	kurzfristiges Fremdkapital	9.680.424,31	7.479.001,94
=	**Nettoumlaufvermögen**	**18.824.424,31**	**15.620.200,45**
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)			
	Eigenkapital *) / Gesamtkapital	**65,77 %**	**63,39 %**
	*) Eigenkapital am Ende des GJ		
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)			
	Nettoverschuldung / Eigenkapital *)	**0,00 %**	**0,00 %**
	*) Eigenkapital am Ende des GJ		

2.5 Cash Flow-Kennzahlen

In TEUR	2025	2024
Finanzmittel am Beginn	6.986	2.731
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	8.757	8.415
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.553	-2.454
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-318	-1.706
Finanzmittel am Ende	10.872	6.986

Die Darstellung der Finanzlage erfolgt durch eine Geldflussrechnung entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 (Juni 2020).

Der operative Cash Flow aus dem Ergebnis vor Veränderung des Working Capital liegt bei 10,7 Mio. Euro. Durch Änderungen im Working Capital sowie nach Berücksichtigung der Steuern ergibt sich dann allerdings ein um 1,9 Mio. Euro geringerer Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Bei den Investitionen wurden 2,0 Mio. Euro in Gebäude, Maschinen und Ausstattung für die IT getätigt.

2.6 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren in der Gesellschaft wie auch im Vorjahr 163 Mitarbeiter beschäftigt, die Mitarbeiteranzahl blieb im Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 10.381 Tsd. Euro (Vorjahr 9.570 Tsd. Euro).

2.7 Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsschwerpunkte der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr 2025 wie auch schon im Jahr 2024 im Bereich der Weiterentwicklung von Spezialprodukten im Bereich Katzen- und Hundenahrung, auf der Verbesserung der Akzeptanz des Futters bzw. der Snacks sowie in der Erhöhung der Wertschöpfung. Die Verwendung neuester und modernster Technologien ermöglicht es uns, immer auf den Kunden ausgerichtet zu agieren und kosteneffizient zu produzieren. Die Flexibilität und Schnelligkeit, die als Leitqualifikationen von RUPP FOOD Austria gelten, sind bei diversen Produktentwicklungen von größtem Nutzen.

3. Risiko

3.1 Allgemeines Risikomanagement

Die Geschäftsleitung der Gesellschaft wird laufend über ein fest installiertes Reporting über den Geschäftsverlauf und die Planerfüllung informiert. Durch unser Controlling werden im Rahmen des eingesetzten Risiko-Management-Systems die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken laufend überwacht und kontrolliert.

3.2 Beschaffung

Die Preise bei den Rohstoffen und Verpackungsmaterialien sind vorwiegend auf hohem Niveau stagnierend, in einigen wenigen Bereichen etwas rückläufig.

3.3 Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft verfügt über ein laufendes Cash- und Liquiditätsmanagement. Damit ist ausreichende Liquidität vorhanden, um eingegangene Verbindlichkeiten zu begleichen. Investitionen werden detailliert auf Risikoaspekte hin analysiert und müssen klaren Rentabilitätskriterien entsprechen. Zur Minimierung des Ausfallrisikos von Kundenforderungen wurde ein effektives Debitorenmanagement installiert und eine Forderungsausfallsversicherung abgeschlossen.

3.4 Andere Risiken

Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflowrisiken, so dass die Geschäftsleitung der Überzeugung ist, dass der Fortbestand des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr und in den folgenden Jahren nicht gefährdet ist.

4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Wir haben im 1. Quartal 2026 im Vergleich zu 2025 eine leichte Umsatzsteigerung, dies resultiert allerdings zum Teil auch aus Nachlieferungen aus 2025. Wir erwarten für 2026 viel Bewegung am Markt. Durch vorhandene Kapazitäten einiger Mitanbieter gehen wir von etwas fallenden Verkaufspreisen aus. Durch weiter hohe und steigende Energie- und Personalkosten ist somit mit geringeren Margen zu rechnen. Auch bleibt abzuwarten, welche weiteren Auswirkungen die angespannte Situation in Nahost auf die wirtschaftliche Lage mit sich bringt und wie lange dies andauern wird. Viele Ausschreibungen und Kundenanfragen stimmen uns aber auch für das Jahr 2026 positiv.

Hörbranz, 6. Mai 2026

RUPP FOOD Austria GmbH, Hörbranz

Christoph Rupp

Hubert Rupp